



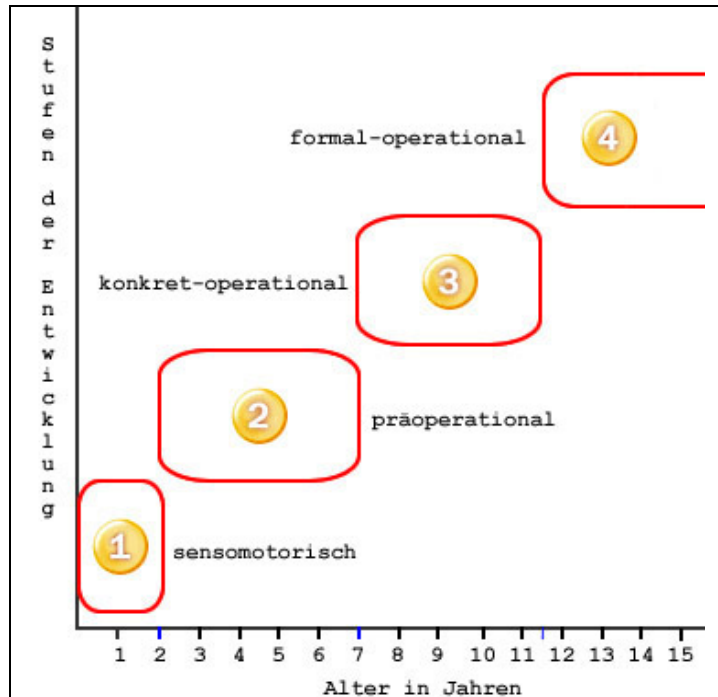
Jean Piaget wollte herausfinden, wie Kinder und Jugendliche ihr Wissen aufbauen. Er versuchte allgemeine Prinzipien der menschlichen Entwicklung des Denkens aufzudecken, indem er seine eigenen Kinder beobachtete. Bei diesen Beobachtungen merkte Piaget, dass Kinder bestimmte (Denk-)Fehler machen und diese Fehler später nicht mehr machen. Anhand dieser (Denk-)Fehler entwickelte Piaget die „vier Stufen der menschlichen Entwicklung des Denkens“. Alle vier Stufen bauen aufeinander auf, d.h. nach Piaget muss eine Stufe erst aufgearbeitet werden, damit die nächste Stufe erreicht werden kann.

Für Piaget ist es wichtig, dass die menschliche Reifung nur im Zusammenhang mit Umwelteinflüssen abläuft: Zu der Reifung, die automatisch geschieht, müssen andere Faktoren hinzukommen, wie z.B. Erfahrung und soziale Kontakte. Nach Piaget besteht die Aufgabe der Umgebung darin, Materialien bereitzustellen oder Problemsituationen zu schaffen, die das kindliche Interesse herausfordern und den jungen Menschen dazu veranlassen, sich selbstständig und aktiv um Problemlösungen zu bemühen.

Damit Eltern, Erzieher, ... ein Kind optimal fördern können, müssten sie nach Piaget darüber informiert sein, wie Kinder denken bzw. wie Kinder ihre Erfahrungen interpretieren.

Der Entwurf der menschlichen Entwicklung des Denkens nach Jean Piaget ist nur ein Entwurf von vielen - diese Mehrzahl von Theorien zu einem Thema kennen Sie aus dem Bereich der Kommunikationstheorien.

Die Begriffe „Phase“ oder „Stufe“ werden bei Piaget gleich benutzt.



| | Arbeitsauftrag Einzelarbeit / Partnerarbeit |
|----|--|
| 1. | Welche Beobachtungen zu den einzelnen Stufen haben Sie selbst bereits gemacht? Notieren Sie Ihre Beobachtungen und ordnen Sie die jeweilige Beobachtung einer Stufe (erarbeitete Matrix) zu. |
| 2. | „Svenja ist größer als Alina; Svenja ist kleiner als Caroline; wer ist die größte?“ Welche Voraussetzungen sind nötig, um die vorliegende Frage richtig beantworten zu können? |
| 3. | <p>Einem Kind wird eine Modelllandschaft gezeigt → Es gibt zu der Modelllandschaft drei Bilder, die jeweils aus Position 1, 2 und 3 aufgenommen wurden.</p> <p>Aus diesen drei Bildern soll das Kind das Bild heraussuchen, das seiner eigenen Blickrichtung (Pos. 1) entspricht. Anschließend soll das Kind das Bild heraussuchen, das die Ansicht einer Puppe enthält, die aus Position 2 auf die Modelllandschaft sieht.</p> <p>(a) Um welchen (Denk-)Fehler handelt es sich? (b) Ab welcher Entwicklungsstufe kann das Kind das Problem wahrscheinlich lösen?</p> |
| 4. | Was genau/konkret können Sie in Ihrem Praktikum mit diesem Wissen der „vier Stufen der menschlichen Entwicklung des Denkens“ machen? Was könnten Sie in welchen Bereichen Ihres Praktikums beobachten? |

